

Bedingung dem Könige stellte in dem Moment, wo er die Lösung von der Excommunication deshalb erbat, um sich den Besitz der Krone zu sichern. Nach Lambert liess der Papst die Forderung auf die inständigen Bitten der Vermittler denn fallen. Der Papst hat sie später nicht veröffentlicht, der König wahrhaftig nicht. Nur wenn sie allgemein bekannt wurde, konnte auch der Hersfelder Mönch davon erfahren, da er die Theilnehmer der geheimen Verhandlungen sicher nie gesehen und sicher nie zu ihnen in irgend welcher Beziehung gestanden hat. Damit wird dann hoffentlich diese so oft wiederholte Lüge abgethan sein.

Der Papst gesteht dann nach Lambert zu, dass der König zu Canossa erscheine und seine Schuld dadurch büsse, dass er jetzt den Dekreten des apostolischen Stuhles gehorche. 'Venit ille, ut iussum fuerat', der König kam, wie befohlen war, sagt er dann. (Die Worte sollen verächtlich den König herabsetzen.) Das ist eine grobe Unwahrheit. Kein einziger Berichterstatter sonst sagt, dass das Erscheinen des Königs schon abgemacht war, dass der Papst ihn schon erwartete oder ihm gar befohlen hatte, zu kommen, als er vor Canossa erschien. Schon der von Lambert benutzte Brief des Papstes lässt erkennen, dass der König dem Papst noch unerwartet vor Canossa ankam. Und der Mönch von St. Blasien sagt: Nachdem die Unterhändler nach der Zusammenkunft mit dem Könige in der Nähe von Canossa in die Burg zurückgekehrt waren, folgte der König ihnen auf dem Fusse: 'ad portam castelli praeceps et adhuc inopinatus et absque responso apostolico eiusque verbo invitatorio praecipitanter cum suis excommunicatis luctuosus accessit et pulsando satis, ut ingredi permitteretur, obnixè rogitat'. Zum mindesten erhellt also, dass Lambert ausser dem, was des Papstes Brief ihn lehrte, über den wirklichen Vorgang wenig erfahren, sich auch das Erscheinen des Königs auf Verabredung mit dem Papste willkürlich zurechtgelegt hat.

Wir kommen nun zu den Vorgängen in Canossa selbst, die so gut wie in allen Darstellungen hauptsächlich auf Lamberts Erzählung basiert sind¹, da diese die ausführ-

1) Floto II, 129 sagt zwar, er folge Berthold und nicht Lambert, aber seine Darstellung ist doch mehr, als er selbst ahnt, durch die Lamberts, welche die herrschende geworden ist, beeinflusst. Auch Giesebrecht III, 1139 meint Floto folgend, Berthold (der Mönch von St. Blasien) berichte besser als Lambert über Canossa, seine Darstellung steht aber dennoch sehr mit unter dem Einfluss von Lambert, dessen schlimmste Erfindungen er, wenn auch zweifelnd, in den Text aufnimmt.